

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1912. Nr. 466.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 205.

Abonnementpreis für Halle und Umkreis 2.60 M., durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle, Buchdruckerei). — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle, Buchdruckerei).

Erste Ausgabe

Abonnementpreis für die außerhalb der Provinz Sachsen und des Reichs liegenden Orte 3 M. für das Vierteljahr. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle, Buchdruckerei).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telefon 165 u. 168; Telephonnummern 1272. Telebetriebe: Dr. Walter Gehlenstein in Halle a. S.

Freitag, 4. Oktober 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefonamt Kurirtel Nr. 6930. Druck und Verlag von Otto Ziefels in Halle a. S.

### Die Krisis auf dem Balkan.

Die Lage auf dem Balkan.

Irgend welche Meldungen, die auf eine weitere Verschärfung der Lage auf dem Balkan hindeuten würden, liegen an maßgebender Stelle in Berlin nicht vor. Vor allem ist dort von dem Beginn der Friedensgespräche nichts bekannt. Die Mobilisationsanordnungen der Türkei können als ein die Lage verschärfendes Moment nicht angesehen werden, da sie eine unausbleibliche Folge des Voranschreitens der Balkanstaaten sind und die Türkei sie nur zu Defensivzwecken ergreifen hat. Es gilt als sicher, daß die Türkei eine Kriegserklärung ihrerseits nicht beabsichtigt.

Die Geldfrage.

In Berliner politischen Kreisen legt man dem Umstand, daß sich schon heute die Geldfrage bei den Entschlüssen der Balkanstaaten fester in den Vordergrund drängt, eine wesentliche Bedeutung bei. Es kann als sicher angesehen werden, daß keiner von den Balkanstaaten bei irgend einer der Großmächte unter den jetzigen Umständen mit einem Anleihenvertrag Erfolg haben würde. Der Fehlschlag der Bemühungen Bulgariens und Serbiens, in Paris einen Kriegskredit zu erhalten, ist ein so volliger gewesen, daß er zu weiteren Versuchen in dieser Richtung unmöglich ermuntern kann.

Der deutsche Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten.

Dem bereits erfolgten offiziellen Dementi der Meldung, daß die Zusammenberufung des Bundesratsausschusses für auswärtige Angelegenheiten wegen der Lage auf dem Balkan bevorstehe, kann, wie uns an zuständiger Stelle erklärt wird, hinzugefügt werden, daß von einer solchen Zusammenberufung bisher auch nicht im Entferntesten die Rede gewesen ist.

Italien und die Türkei.

Von dem von einigen Blättern gemeldeten nahen Abschluß eines Friedensschlusses zwischen Italien und der Türkei ist zurzeit, wie unser Berliner Vertreter erfährt, in Berliner diplomatischen Kreisen nichts bekannt. Man nimmt allerdings an, daß die Türkei im Falle des tatsächlichen Ausbruchs eines Krieges mit den Balkanstaaten sich wehren wird, Frieden mit Italien zu schließen. Italien seinerseits dürfte nicht gewillt sein, aus eigenem Antrieb aus der Lage Nutzen zu ziehen, die für die Türkei durch einen Krieg auf dem Balkan geschaffen würde, in dem es die Friedensbedingungen erschwerer.

Das serbische Ultimatum.

Daß die Türkei in ihrer Antwort auf das serbische Ultimatum wegen der Durchführung der Rückführung des für Serbien bestimmten Kriegsmaterials nur die Durchführung der Maßregeln, die zur Aufrechterhaltung des Friedens zu treffen seien. Beide Staatsmänner werden am heutigen Donnerstag wieder zusammenkommen. Der „Figaro“ schreibt über die Mittelschiedsunterredung Poincarés mit Sazonow:

Die Friedensbedingungen der Mächte.

Die Unterhaltung zwischen dem Ministerpräsidenten Poincaré und dem russischen Minister Sazonow am Mittwoch dauerte von 10 Uhr abends bis 11½ Uhr nachts und bezog sich fast ausschließlich auf die Lage am Balkan sowie auf die Maßregeln, die zur Aufrechterhaltung des Friedens zu treffen seien. Beide Staatsmänner werden am heutigen Donnerstag wieder zusammenkommen. Der „Figaro“ schreibt über die Mittelschiedsunterredung Poincarés mit Sazonow:

Es ist überflüssig, unter den gegenwärtigen Umständen die große Wichtigkeit dieser Unterredung besonders zu betonen. Die beiden Staatsmänner haben eingehend die verschiedenen Seiten der Balkanfrage erörtert, und wir glauben zu wissen, daß diese Unterhaltung einen befriedigenden Eindruck betreffs der Möglichkeit einer sofortigen gemeinsamen Aktion ergeben hat. — Der offiziöse „Petit Parisien“ sagt: Wenn Deutschland-Ungarn und Rußland, diese beiden im Orient einflussreichsten Staaten, sich über das Reformprogramm einigten, das der Worte zu unterbreiten wäre, denn die Durchführung der makedonischen Reform ist die Grundbedingung für die Wiederherstellung der Ruhe, wenn sie sich in vollster Kopialität und vollstem Vertrauen verständigen, um das Kabinett Mikulic-Walcha zur Erweiterung seines Dezentralisationsplanes zu bestimmen, dann ist noch Aussicht auf Günstigkeit des Konflikts vorhanden. Aber jede diplomatische Maßnahme muß vermeiden und die Verschärfung vor dem ersten scharfen Hintertreiben, der noch immer droht, abgefohlen werden.

### Zum freisinnigen Parteitag.

Am Freitag beginnt in Mannheim der Parteitag der Fortschrittlichen Volkspartei, für dessen Dauer hier Lage in Aussicht genommen sind. Da er der erste Parteitag der Freisinnigen nach dem letzten Reichstagswahlkampf ist, so sind die Vorbereitungen für ihn mit besonderem Eifer getroffen, um der Welt ein möglichst imponantes Schauspiel zu bieten

und sie lieber die so geringe politische Bedeutung des Freisinnigen zu täuschen. Seit Wochen veröffentlicht die „Freisinnige Zeitung“ getreulich die Namen der Delegierten, die zu der Tagung in Mannheim entandt werden, und die übrigen freisinnigen Organe machen dieses Manöver nach, trotz aller Anstrengungen des Freisinnigen droht aber der bevorstehende Parteitag doch, in gewissem Sinne ein Fiasko der Partei zu werden, indem er gar zu deutlich die starken Differenzen bekundet, die innerhalb der Partei vorhanden sind.

Man braucht nur die in der „Freisinnigen Zeitung“ veröffentlichten Anträge, die für Mannheim eingelaufen sind, einer etwas genaueren Betrachtung zu unterziehen, um zu erkennen, daß von einer inneren Geschlossenheit beim Linksliberalismus keine Rede sein kann. Die Mehrzahl aller Anträge ist aus der Unzufriedenheit mit dem geltenden Programm der Fortschrittlichen Volkspartei erwachsen und drängt auf eine Umgestaltung bzw. Umgestaltung dieses vor kaum zwei Jahren mit so großer Mühe zwischen drei an der jetzigen linksliberalen Partei beteiligten Parteienrichtungen wieder zu erbrachten Konsens hin. Bei der großen Zahl der so gearteten Anträge gewinnt es den Anschein, als ob bei den Radikalen über die Kongressionen, die sie bei dem Zusammenfluß vor zwei Jahren im Interesse der „großen liberalen Partei“ gemacht haben, jetzt eine Art Reue zum Ausbruch gekommen ist, die den Versuch einer weiteren Ausweitung des Freisinnigen nahelegt. Tatsächlich bewegen sich verschiedene Anträge auf einer Linie, die direkt zur Sozialdemokratie hinüberleitet. Das Beispiel des Antrages, der auf die Aufnahme der Forderung völliger staatsbürgerlicher Gleichberechtigung der Frauen mit den Männern in das Parteiprogramm abzielt, läßt erkennen, welcher Geist sich vornehmlich in den Vorträgen nach „Umgestaltung“ des Programms breitmacht.

Auf der anderen Seite aber macht sich offensichtlich das Bestreben bemerkbar, durch die zu dem Parteitag gestellten Anträge agitatorisch zu wirken. Es gibt kaum einen Vortragsantrag auf den Freisinn und seine Hilfsbereitschaft aufmerksam gemacht wird. Die Arbeiter wie die Handwerker, die Beamten wie die Wohlwollen hingewiesen, das der Freisinn für sie im Guten liegt. Freilich handelt es sich nicht um positive Arbeit zur Förderung der Interessen der verschiedenen Stände, sondern um die Annahme verheißungsvoller klingender Grundzüge in das Parteiprogramm, mit anderen Worten um eine Fälschung auf dem Papier. Ein ganzes „Kommunal-Programm“ sowie ein umfassendes „Landwirtschaftliches Programm“ will sich der Freisinn zu eigen, und er soll ebenso wie für ein „liberales Beamtenrecht“ für ein freisinniges „Arbeiterrecht“ Sorge tragen. Man kann sich das Eindringen nicht erwehren, daß der bevorstehende freisinnige Parteitag unter dem Zeichen einer weiteren Entfremdung zu dem Zwecke eines ausgedehnten Stimmenfanges stehen wird. Mag der Freisinn noch so sehr auf sozialdemokratischen Kräften humpeln, an tönenden Phrasen über den begonnenen Siegeszug des „entschiedenen Liberalismus“ wird es in Mannheim nicht mangeln. Man darf aber wohl bezweifeln, daß diese Phrasen noch irgend jemanden außer den Angehörigen der freisinnigen Partei selbst täuschen werden.

### Deutsches Reich.

Vom Reichshaushaltsetat für 1913

wird in erster Linie der außerordentliche Etat interessiert. Bekanntlich ist in letzter Zeit damit begonnen, ihn von den nichtverwendeten Ausgaben zu entlasten. So ist im Etat für 1912 zum ersten Male die Ausgabe für den Ausbau des Kaiser-Wilhelm-Kanals in den ostpreussischen Ostseegebieten aufgehoben worden. Auf diesem Wege wird im Etat für 1913 vorgeschlagen werden, jedoch wird man nicht schon zu dem Ziele der Vereinfachung des Etats gelangen. Vielmehr werden für 1913 in ihm noch neben den erwähnten Ausgaben für Post und Eisenbahnen voraussichtlich nichtverwendende für Festungsbauplätze und für den Flottenaufbau erscheinen. Die Deckung aller dieser außerordentlichen Ausgaben wird auf zweierlei Art erfolgen. Man wird sich erinnern, daß seitdem die Schuldentilgung im Reich tatsächlich dauernd eingestiegen hat, sie so vorgenommen wurde, daß die gesetzlichen Tilgungssummen als Ausgaben in der ordentlichen und als Einnahmen in den außerordentlichen Etat eingestellt wurden. Gewiß wurde damit nicht eine Tilgung der schon vor dem betreffenden Etatsjahre vorhanden gewesenen Schuldensumme des Reichs vorgenommen, sondern es wurde getilgt von der neu, durch den betreffenden Etat sonst aufzunehmenden Anleihe. Eine Schuldentilgung als solche wurde aber ganz sicher vorgenommen. Es wurde nun verlangt, daß mit diesem Vorgehen ein Ende gemacht und mit dem gesetzlichen vorgeschriebenen Betrage die alte Schuld getilgt werden sollte. Das würde für 1913 nicht anders bedeuten, als daß die Anleihe vergrößert werden müßte. Man würde also de facto alte Schulden zwar in einem bestimmten Maße tilgen, neue aber in gleichem Maße wieder aufsteigern. Man

darf annehmen, daß in dieser Beziehung für 1913 zu befürchten werden wird, wie es bisher schon der Fall war, daß sich also die gesetzliche Schuldentilgungssumme, die etwas mehr wie 60 Millionen Mark beträgt, im außerordentlichen Etat als Einnahme vorfinden wird. Mit ihr wird der größere Teil der außerordentlichen Ausgaben des Jahres 1913 beglichen werden können. Der kleinere wird wieder durch Anleihe aufzubringen sein. In den letzten Jahren hat sich der Anleihebetrag stetig verringern können, und zwar von 172 Millionen Mark im Jahre 1910 auf 97½ Millionen Mark in 1911 und auf 44 Millionen Mark in 1912. Wie hoch sich die Anleihe für 1913 stellen wird, liegt noch nicht genau fest, es ist aber kaum anzunehmen, daß sie die Anleihe des laufenden Etats übersteigen wird.

Krankenversicherung.

Während für die Unfallversicherung die nächste Jahreswende infolge eines bedeutungsvoller Zeitpunkt ist, als zum 1. Januar 1913 der sie betreffende Teil der Reichsversicherungsordnung in Kraft treten wird, werden die auf die Krankenversicherung bezüglichen Vorschriften der letzteren, soweit sie materieller Natur sind, erst am 1. Januar 1914 Geltung erlangen. Jedoch hat auch für diese Versicherungsart die bevorstehende Jahreswende eine besondere Bedeutung. Bis dahin hatten sich haben nämlich alle bestehenden Ortskrankenkassen für einzelne oder mehrere Gewerkschaften oder Betriebsstellen sowie alle bestehenden Betriebskrankenkassen und Zünftekrankenkassen, welche nach den Bestimmungen der Reichsversicherungsordnung zugelassen werden wollen, den Antrag auf Zulassung bei ihrem Versicherungsamt zu stellen. Es wird sich also bis dahin im großen ganzen die zukünftige Gestaltung der Krankenkassenorganisation entscheiden müssen. Das nächste Kalenderjahr wird den weiteren Vorbereitungsarbeiten für die Krankenversicherung gewidmet werden.

Zur Fleischsteuer.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt auf eine Aeußerung des Oberleiters der Berliner Fleischereinigung, daß in dem Beschluß der preussischen Staatsregierung ausdrücklich auf den Verkauf durch die Fleischer unter behördlicher Verwaltung festgesetzt werden. Die Kommunalbehörden würden nur dann zugewungen sein, den Vertrieb des Fleisches in eigene Regie zu nehmen, wenn die Fleischer sich weigern sollten, den Fleischtrieb zu übernehmen. Die Fleischer hätten es in der Hand, zu beweisen, daß auch ihnen die hohen Fleischpreise höchst unermühtlich und gegenüber den Meldungen mehrerer Zeitungen bemerkt, die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ ferner, daß jetzt Ausläufer von ausländischen Fleischer-Länder jetzt frei von Maul- und Klauenseuche seien. Was ferner den vielfach geäußerten Einwand betreffe, daß eine nennenswerte Menge von holländischen Rindvieh für die Ausfuhr nicht zur Verfügung stehe, so werde überdies, daß seit einiger Zeit aus Holland Schlachttvieh in nicht unerheblicher Zahl durch Deutschland nach der Schweiz durchgeschickt werde. Aus der Schweiz wieder werde gerade in letzter Zeit Rindfleisch nach Deutschland ausgeführt. Wenn dies möglich sei, so müßte um so mehr die Einfuhr von Schlachttvieh nach Deutschland, zum Beispiel in die großen Städte des rheinischen Industriegebietes, zu ausnehmbar Preisen erfolgen können.

Neben rechts und neben links.

Der freisinnige Abgeordnete Wiemer hat jüngst auf einer Berliner Versammlung, die die „Freisinnige Zeitung“ als eine „einmütige Kundgebung der Berliner Bürgerschaft gegen die agrarisch-konserverne Verleinerungspolitik“ bezeichnet, eine Rede gehalten, in der er gegen die bestehende Wirtschaftspolitik ganz gewaltig zum Vordringen und damit begründet habe, wie die freisinnigsten Altpolitik-Verfechter auch vielfach gefunden hat. Wenn Herr Dr. Wiemer dann gelegentlich auch ein derz. Denn wenn er vor einer künftigen Herrschaft redet, dann geht er in Sachen Wirtschaftspolitik ganz andere Saiten an. So hat er, als er in seinen alten Wahlkreis Nordhausen hinausgewandert worden war und dann in dem ebenfalls Trägertage Wahlkreis Babelsberg Unterwiesing in dem dortigen Wahlkampfe unter gewissen Bedingungen, die er in allgemeine Redensarten kleidete, sogar die Erhöhung der bestehenden sowie die Einführung neuer Zuschläge ausdrücklich ausgekl. Jedenfalls hat das der in Hamburg erscheinende nationalliberale „Elbwart“ bei der Beschreibung des Wahlkampfes in Babelsberg im Mai d. J. in eingehender Kritik mitgeteilt, und die gesamten freisinnigen Presseorgane, vor allem aber Herr Wiemer selbst, haben sich, trotzdem die konservative Presse immer und immer wieder auf diese allerdings ganz ungläubigen Dinge hingewiesen hat, gegenüber den Feststellungen des „Elbwarts“ hartnäckig in Schwärzen gehalten — sie werden es aber Voraussicht nach auch in Zukunft tun.

Neue Irrtümer in Schweden.

Am 18. September d. J. verbreitete eine koloniale Nachrichtenstelle die Nachricht, Simon Kopper sei mit 3000 Mann in die Provinz Västmanland in die deutsche Kolonie eingezogen. Diese Meldung wurde am folgenden Tage von amtlicher Stelle dahin berichtigt, daß es sich nur um einzelne Reute von Simon Kopper handle, die über die Grenze ge-





# Sonntags-Ruhe!

Die unterzeichneten Firmen werden

## vom 1. Oktober 1912 an

bis zum Inkrafttreten des Reichsgesetzes an den Sonn- und Festtagen nur von 11½ Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags ihre Geschäfte geöffnet halten. Ausgenommen hiervon sind die 4 Sonntage vor Weihnachten.

### Manufakt., Modewaren, Putz-, Damen-Konfektion.

C. M. Buhle.  
Brummer & Benjamin  
Ella Brüger  
Alex. Blau.  
B. Christ.  
H. Elkan.  
Bruno Freytag.  
Eugen Freund & Co.  
J. Funke.  
A. Hammerschmidt.  
Hedwig Hankel.  
A. Huth & Co.  
Erna Kayser.  
Ad. Künzel.  
J. Lewin.  
Gesch. Loewendahl.  
Th. Lühr Nachf.  
Alex. Michel.  
Mübes & Köhler.  
Anna Müller.  
Leopold Nußbaum.  
Lina Nüchterlein.  
Petschke & Oelkers.  
Franz Reich.  
B. Riese-Pulvermacher.  
Theodor Rühlmann.  
M. Schneider.  
Georg Schwarzenberger.  
Amanda Stegmann.  
W. F. Wollmer.  
Else Walzeck.  
Richard Stein.

### Woll-, Weisswaren, Wäsche, Korsetts.

Max Berndorf.  
Marie Brinck.  
Julius Bacher.  
Walther Drechsler.  
Gebrüder Fackenheim.  
Eduard Graf.  
Reinh. Grünberg.  
Paul Hammer.  
Bernhard Häni.  
Emil Höschel.  
Geschwister Jüdel.  
Richard Kretschmar.  
Corsetthaus Royal.  
A. & H. Loesch.  
Gustav Liebermann.  
Georg Methner & Co.  
W. u. G. Neumann.  
R. Nultsch.  
Max Oppermann.  
H. Schnee Nachf.  
Schlüßler & Comp.  
Adolf Sternfeld.  
Gustav Rost.  
C. Tausch.  
Weddy Pönicke.  
Fr. Werner.  
Hermann Strähle Nachf.  
**Herrengarderobe, Hüte,  
Krawatten, Herrenartikel.**  
Aderhold & Müller.  
Hermann Andres  
Ernst Arndt.  
G. Abmann.  
Hermann Bauchwitz.  
F. Böttger.  
O. V. Borchert.  
Wilhelm Brackebusch.  
Otto Blankenstein.  
Karl Bittner.  
Moritz Cahn.  
Albert Drechsler Nachf.,  
Inh. Paul Henze.  
Franz Ehrhardt.  
Endepols & Dunker.  
Fr. Filchner.

Ernst Gallmeyer.  
Gustav Gottschlich.  
Julius Hammerschlag.  
Franz Keßler.  
Carl Jacob.  
Gustav Immermann.  
Otto Knoll.  
Friedrich Koch.  
Paul Landgraf.  
M. Lehmann.  
C. H. Nicolai.  
Hermann Oetting.  
Ernst Renner.  
Michalks Kaufhaus f. Herren.  
Gustav Reinsch.  
Moritz Rosenthal.  
Emil Reuter & Comp.  
Emil Rumpf.  
Carl Schuhmann.  
Otto Schulz.  
F. C. Siebert.  
Friedrich Seele.  
Johann Skainick.  
Ernst Tyrroff.  
Chr. Vogt.  
S. Weiß.  
Wiener Hutbasar von  
Matth. Meyerstein.  
Albert Wunderling.  
M. Zengerling.

### Galanterie-, Glas-, Spiel-, Uhren-, Goldwaren, Optik.

Gustav Becker, in Firma  
Heinrich Baensch.  
Max Bernhardt.  
Paul Bohardt.  
Louis Böker.  
Max Breiter.  
Robert Brömme.  
Frau Joh. Dorn.  
Georg Dunker.  
Gustav Elsässer.  
Hermann Elsässer.  
P. Fenner.  
W. Fleischhauer.  
Richard Flemming.  
Paul Gölöner.  
Albert Groetzky.  
Gustav Haeder.  
August Heckel.  
J. A. Heckert.  
Albin Hentze.  
Walter Hempel.  
Erich Heine.  
A. Herrmann.  
C. Hindorf.  
Friedrich Hoffmann.  
Mart. Jacoby.  
Richard Kirchner.  
Robert Koch.  
Adolf Koch.  
Paul Kochanowski.  
Otto Kummer.  
Oskar Lewin.  
Paul Maseberg.  
Albert Mennicke.  
Heinrich Menzel.  
Hans Milzark.  
Emil Pröhl.  
Emil Radecke.  
C. F. Ritter.  
Hermann Röschel.  
Hermann Rühl.  
Adolf Rühl.  
G. Schradlt.  
August Schäfer Witwe.  
Carl Schneider.  
Max Sobel.  
Albert Sparmann.  
Robert Stahr.  
Franz Tittel.  
C. W. Trothe.  
Otto Unbekannt.  
Gustav Uhlig.

H. Wagner.  
Amand Weiß.  
Paul Werner.  
Rudolf Weiße.  
Wratzke & Stelger.

### Drogisten.

Carl Bahr.  
Bruno Berthold.  
R. Bittner.  
Wilhelm Durow.  
Paul Eckardt.  
Wilhelm Ender.  
A. Hild. Frütze.  
Arthur Frömer.  
M. Haase.  
Halloria-Drogerie, Otto Saat.  
W. Hüschel.  
Jul. Hübner.  
Hugo Joedicke.  
C. Kubnt.  
Fritz Müller Nachf.,  
Inh. Bruno Slegert.  
G. Oswald Nachf.  
Max Ott.  
F. A. Patz.  
Franz Poppe.  
Bruno Pretzsch.  
Hermann Pfuhl.  
Herm. Quaritsch.  
Arno Rasch.  
Emma Richter Nachf.  
H. Roloff.  
Hugo Schulze.  
Alb. Schlüter Nachf.  
Hermann Stitz Nachf.,  
Inh. H. Arndt.  
Carl Weber.  
M. Waltsgott Nachf.

### Delikatessen, Konfitüren Kolonialwar., Parfümer.

Oskar Ballin sen.  
Oskar Ballin jun.  
Alfred Bernhardt.  
E. Bockmann.  
Carl Otto Büsch.  
Rob. Erbe.  
Gustav Gaertner.  
Otto Gottschalk.  
Oscar Heller Nachf.  
Siegfried Heller.  
Albert Knäusel.  
F. H. Krause.  
Bernhard Lallach.  
Friedr. Lehmann.  
Carl Müller.  
Hermann Nolte, Norddeutsche  
Fischhalle.  
Ernst Ochse.  
Pfeiffer & Haase.  
Pottel & Broskowski.  
Anna Richter.  
Emil Riede.  
Oscar Rohrmann.  
Alfred Roeder, H. Rick Nachf.  
Paul Schnabel.  
Ernst Schnabel, Fischwaren.  
Sprengel & Rink.  
R. Voß.  
H. Ch. Werther & Co.  
Georg Wienecke.  
Gehr. Zorn.

### Viktualien.

Carl Fromme.  
Albert Kohlbach.  
Alb. Lorenz.  
C. Cramme.  
Marg. Fuchs, Konfitüren.

### Möbelstoffe, Tapeten.

Arnold & Troitzsch.  
Fr. Arnold.

Hermann Bischoff.  
Paul Danneberg.  
G. Frauendorf.  
K. Rapsilber.  
Walter Sommer.  
Rud. Steubing.  
Ernst Zerglebel.

### Schirme, Stöcke.

Bruno Claus.  
F. B. Heinzel.  
Xaver Herz.  
Franz Rickelt.

### Papierwaren-, Buch-, Musikalien-Handlungen.

Emma Ackermann.  
Kurt Arndt.  
Carl Berger.  
Therese Bonnardt.  
H. Bretschneider.  
Eduard Bunge.  
Frieda Bartels.  
A. Fritze.  
Ludwig Gölner.  
Ludwig Hoffstedter.  
Heinrich Hothan.  
Max Jaschke.  
A. Königsmann.  
Friedr. Müller.  
Alb. Neubert.  
Albin Oehlert Nachf.  
Margarete Pott.  
Paul Rosch.  
Günther Steinmetz.  
Otto Strube.  
Tausch & Grosse.  
August Weddy.  
Kurt Weide.

### Diverse.

Ballin & Rabe (Photographie).  
Emil Brode (Korbwaren).  
Gustav Brode (Installateur).  
Gust. Feseler (Holzbildhauer).  
H. Graichen (Bildereinrahmg.).  
Alfred Kirchhoff (Photogr.-  
Haus).  
Carl Klappenbach (Bandagen).  
Albert Kunzemann (Bürsten).  
Otto Kühn (Auto-Zentrale).  
Theodor Lühr (Korbwaren).  
F. May (Installateur).  
Carl Müller, Lederhandlung.  
Hugo Nehab (Gummiwaren).  
G. A. Noll (Brandmalerei).  
Albert Schmidt, Korbwaren-  
Fabrik.  
Otto Schreiter (Sattlermstr.).  
Singer Co. (Nähmaschinen).  
Ww. A. Thomas, Seifen.  
Willy Tietze, Fabrräder.  
Max Turner (Kunstschleifer).  
Ernst Vieweg (Installateur).  
Max Wergien (Photographie).

### Schuhwaren.

Max Altermann.  
Philipp Christmann.  
Deutsches Schuhwarenhäus.  
F. A. Dietze.  
Fr. Fischer.  
Paul Günther.  
Gutermann & Comp.  
Bernhard Hendreich.  
Carl Jacob.  
Ferdinand Lorenz.  
Leo Lubliner.  
H. Lünow.  
Hugo Laub.  
Otto Mehler.  
Fr. Oehlschlager.  
Gebr. Oehlschlager.  
August Pirl.  
Salamander-Schuhhaus.

Herm. Schiller.  
Wilh. Strich.  
Conr. Tack & Co.  
Tural-Schuhfabrik.  
Willibald Wetterling.  
Albert Wetterling.  
Lahachs Schuhwarenhäus.  
Herm. Wolf.

### Eisenwaren-, Werkzeuge, Haus- u. Küchengeräte.

M. Bär Nachf.  
Bartels & Beck.  
Burghardt & Becher.  
Wilhelm Fleck.  
Fritz Fügemann.  
Christian Glaser.  
Ernst Graubmann.  
Gebrüder Gruneberg.  
Wilhelm Hecker & Co.  
Hempelmann & Krause.  
Max Herrmann.  
C. P. Heynemann.  
Emil Knortz.  
Albert Kopf.  
Emil Köhler.  
Carl Kuckenberger.  
Leonhardt & Schliesinger.  
F. Lindenhahn.  
Curt Linke.  
G. Müller, Stahlwaren.  
Carl Preuß.  
Gustav Rensch.  
Paul Schneider.  
Otto Sparmann.  
Georg Temme.

### Pianoforte und Musik-Instrumente.

Balth. Döll.  
Rich. Hunger.  
Alb. Hoffmann.  
Oscar Kaufmann.  
Reinh. Koch.  
W. Lüders.  
Maercker & Co.  
Herm. Müller.  
C. R. Ritter.

### Möbel.

Gebr. Bethmann.  
H. Bergmann.  
K. Bieler.  
Robert Blumenreich.  
Paul Danneberg.  
Eichmann & Co.  
Martha Gadau.  
Gramm & Börner.  
Bernh. Grunewald.  
Richard Haarmann.  
Hall. Tischler-Meister.  
C. Hauptmann.  
August Hesse.  
Max Jungblut.  
Carl Klingler.  
O. Knauth.  
Gebr. Kroppenstädt.  
W. Lutter.  
E. Maß.  
Martick Nachf.  
F. Naumann.  
Friedrich Pelleke.  
Th. Pollak.  
Reinicke & Andag.  
S. Rosenberg.  
M. Resch.  
F. Schirioth.  
G. Schaible.  
Fr. Spieß.  
Fr. Strubel.  
D. Schumann.  
M. Schemmel.  
K. Thielcke.  
Vereln. Tischlermeister.





# Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

## Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Genève, 3. Okt. Gestern wurden hier große Kundgebungen veranstaltet. Die Menge zog nach dem Stängelsplatz, wo sie dem König und dem Kronprinzen jubelte. Der König ermahnte in einer kurzen Ansprache die Bevölkerung zur Beherrschung und sagte, die Mobilisierung bedeute noch keinen Krieg; aber in dieser ersten Zeit müsse jeder Montenegriner seine Pflicht tun und dorthin gehen, wohin ihn die Befehle schickten. Vor der russischen, serbischen, bulgarischen und griechischen Gesandtschaft wurden Ovationen dargebracht.

Konstantinopel, 3. Okt. Die Mobilisierungsverfügung betrifft nur die erste, zweite und dritte Reserveinfanterie, letztere jedoch nur teilweise. In Syrien und Mesopotamien findet keine Mobilisierung statt. Im ganzen wurden 88 Divisionen mobilisiert. Die Mobilisierung vollzieht sich rasch.

Sofia, 3. Okt. Die Mitteilung der 'Agence Havas' über einen Verbot des bulgarischen Gesandten in Paris, einen Vorstoß zu machen, bezieht sich auf die griechische Forderung, nicht über eine Grenze von 20 oder 30 Millionen, sondern über eine große Fläche von 180 Millionen, die bereits im vergangenen Frühjahr geplant war.

Berlin, 3. Okt. Die 'Sofioter Zeitung' hat gemeldet, die Mächte müßten sofort in den europäischen Verbindungen der Türkei intervenieren; sonst müßten sie sich auf die gefährlichsten Konsequenzen gefaßt machen. Die drohende Sprache gegen die Großmächte, erklärte der 'Berl. Boten', die das Sofioter Regimentsbüro im gegenwärtigen Augenblick für angebracht hält, wird von den europäischen Kabinetten allerdings bestritten werden, wenn auch sicherlich im Sinne der Urheber der Kundgebung.

Konstantinopel, 3. Okt. In der bulgarischen Grenze soll es, wie verlautet, schon zu Plünderungen gekommen sein.

Wien, 3. Okt. Nach einer bisher allerdings unbekannteren Meldung sollen serbische Truppen bereits türkisches Gebiet betreten haben.

Konstantinopel, 3. Okt. Wie dem Kriegsministerium gemeldet wird, ist serbische Kavallerie über bulgarisches Gebiet nach der türkisch-bulgarischen Grenze bei Mutapha Pascha abgegangen.

London, 3. Okt. Nach einer Meldung aus Konstantinopel wurden zwei griechische Dampfer im Bosporus von den türkischen Jägern beschossen. Der griechische Gesandte protestierte auf der Marke und legte Beschwerde bei dem britischen Gesandten ein.

Konstantinopel, 3. Okt. Das Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht ein Communiqué, in dem auf die Verfolgungen hingewiesen wird, denen die Mohammedaner aus Anlaß der Mobilisierung in Philippopol ausgegesetzt sind. Man bestätigte, daß der türkische Konsul und das türkische Konsulat von Bulgaren angegriffen wurden, Mohammedaner, die ausgingen, seien verhaftet und in Kerkern interniert worden.

Konstantinopel, 3. Okt. Seit gestern abend hat der Eisenbahnverkehr mit Europa und Saloniki aufgehört. Die Züge verkehren nur bis Adrianopol. Der Konventionen- und der Expressverkehr kommen morgen zum letzten Mal in Konstantinopel an. Der Verkehr mit Europa wird fernerhin ausschließlich nur über Saloniki möglich sein.

Wien, 3. Okt. Der König von Griechenland hat heute vormittag im Hotel die Botschafter von Italien, Rußland und Frankreich in gemeinsamer Audienz empfangen.

Saloniki, 3. Okt. Angehörige des macedonisch-bulgarischen Komitees brachten an der Außenmauer der sog. alten Moschee in Corra ein Gassenmaßein zur Explosion. Drei Mohammedaner wurden getötet und vier leicht verletzt.

Internationale Weltausstellung Leipzig 1913. Leipzig, 3. Okt. Die bayrische Staatsregierung hat beschlossen, sich mit einer Sonderausstellung an der internationalen Weltausstellung zu Leipzig 1913 zu beteiligen.

Montreal, 3. Okt. Die Generalversammlung der Canadian Pacific Eisenbahn erlegte die Regularien glatt. Die anschließende außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre genehmigte die beantragte Kapitalerhöhung bis zu 60 Millionen Dollars. Der Erlös der neuen Emission soll nach Ermessen der Direktion zum Ausbau der Aktien der Gesellschaft und zur Bildung der noch ausstehenden Bonds, Mortgage-Bonds in Höhe von 37 766 000 Dollars verwendet werden. Die jungen Aktien werden den Aktionären zu 175 Dollars im Verhältnis von 10 : 8 angeboten werden. Ferner wurde die Verwaltung zum Erwerb der in Inland befindlichen Aktien und Bonds der Dominion Atlantic Railway ermächtigt.

## Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes vom 3. Oktober früh 7 Uhr.

Ort	Lufttemperatur	Wind	Wetter	Temperatur		Barometer in 1000 m über Meer
				höchster Stand	niedrigster Stand	
Dalle)	7,7	6 NW 3	bedeckt	15	5	2
Zorgau)	7,6	5 W 1	"	14	5	4
Merzbau)	7,7	5 NW 1	heiter	12	3	1
Magdeburg)	7,7	5 WNW 3	"	12	4	0
Waldenburg)	7,6	8 W 1	wolkenl.	12	3	1
Brandenburg)	—	3 NW 5	bedeckt	4	—	4

1) Heiter und nachts etwas Regen. 2) Heiter und nachts Regen. 3) Heiter etwas Regen. 4) Heiter Regen. 5) Heiter Regen.

Auf der Mittelsee des abgehenden Tages herrschte im Dienstgebiet gestern vielfach wolloses, mildes Wetter mit verbreiteten, aber meist leichten Niedererschlägen. In der Nacht sanken die Temperaturen bei nach Nordwest drehendem Wind im Seeburgebiet bis in den Bereich der Nulltemperatur, in der Ebene wurden Minimumtemperaturen bis zu 3 Grad abgelesen. Die Depression hat sich nordwärts entfernt, während der hohe Druck von Nordwesten her vorgebrochen ist. Da der tiefe Druck seinen Einfluß auf unser Gebiet allmählich verlieren dürfte, so können wir auf zeitweilig bedecktes, vorwiegend trockenes Wetter rechnen. Die Temperaturen dürften bei meist nördlichen Winden auch tagsüber nicht sehr hoch ansteigen.

## Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 4. Oktober. Letzliche Bewölkung, kühl, vorwiegend trocken.

Unter nachgehender Bräuterkonformation steht uns nachfolgendes: **Sonnenschein** Wetter am 4. Oktober: Wetter trocken, abnehmend heiter und wollos, Nacht sehr kühl. Tag mäßig warm. **Sonnenschein** Wetter am 5. Oktober: Bismil kühl, windig, etwas wärmer, Regen.

## Wasserstände am 3. Oktober.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der zweiten Ausgabe.)  
Saale u. Elbe: Halle Untp. + 1,75, Trotha Untp. + 1,52, Wörlitz + 0,88, Merseburg Untp. + 0,62, Saale Obp. + 1,50, Saale + 0,80, Zörbig + 0,36, Zeitz + 0,36, Müßig + 1,79, Barby + 1,90, Magdeburg + 1,52, Tangermünde + 2,40, Wittberg + 2,61, Dömitz + 1,50 — Müßig: Müßig + 0,82.

Sechszwanzigste für Politik und Finanzen: Dr. Walther Giesecke; für Statistik, Allgemeines, Börsen- u. Handelsstatistik: Max Gieseler; für Vertriebs- u. Verkehrsstatistik: Gieseler; Redaktion: H. Berner, sämtlich in Halle a. S. Für unerlangte eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortlichkeit.

## Durch Nacht zum Licht führt der Gedanke der atombewährten Physik, welche alle dunklen Seiten der Natur zu erklären vermag, zu einem leuchtenden Schicksal zu führen. (8311)

## Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank)

### Kursnotierungen der Berliner Börse vom 3. Oktober, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.		Eisenbahn-Aktien.	
Privatbank	87 1/2	4 1/2 Berlin	100,00
London kurz	185,50	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Paris	80 3/4	4 1/2 Rheinl.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
London	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
London	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
London	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
London	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
London	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
London	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
London	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
London	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
London	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
London	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
London	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
London	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
London	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
London	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
London	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
London	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
London	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Bayern	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Sachsen	100,00
London	80,10	4 1/2 Preuss.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Hannover	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Braunschweig	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Thüringen	100,00
Frankfurt	80,10	4 1/2 Mecklenburg	100,00
Wien	80,10	4 1/2 Pommern	100,00
Madrid	80,10	4 1/2 Ostpreußen	100,00
Barcelona	80,10	4 1/2 Rheinl.	100,00
Genève	80,10	4 1/2 Westf.	100,00
London	80,10	4 1/2 Nordd.	100,00
Paris	80,10	4 1/2 Mitteldeutsch.	100,00
Brüssel	80,10	4 1/2 Schlesien	100,00
Amsterd.	80,10	4 1/2 Bayern	

# Sonntagsruhe.

Die von dem unterzeichneten Verein angeregte Bewegung in Sachen der Sonntagsruhe hat zu dem Ergebnis geführt, dass sich sämtliche Geschäfte der Zigarrenbranche in unserer Stadt mit wenig Ausnahmen schriftlich verpflichtet haben, an den Sonntagen nur noch

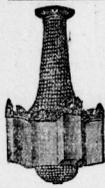
**von 1/2 12 bis 2 Uhr mittags**

offen zu halten und ihre Geschäfte durch Aushang eines Plaketes zu kennzeichnen.

An den **ersten Weihnacht-, Oster- und Pfingst-Feiertagen** bleiben die Geschäfte **ganz geschlossen.**

**Tabak- und Zigarren-Interessenten-Verein Halle a. S. und Umgegend (E. V.).**

Vorsitzender: **Bruno Wiesner, Fleischerstrasse 1.**



**Elegante Beleuchtungs-Körper**  
Elektrisch - Gas - Spiritus - Petroleum  
in reichster Auswahl.  
**Gustav Rensch,**  
Poststraße 4, Rensch-Passage.  
Betriebsstelle der Spiritus-Zentrale Berlin.  
Reparatur-Berlin. (1834)

## Deutsche Technik

Organ der Ausland-Ingenieure, Architekten, Chemiker, Berg- und Hüttenleute usw. usw.

**Spezial-Export-Zeitschrift**  
für technische Erzeugnisse  
der deutschen Industrie

Auskunft über Abonnement und Insertion durch die

**Centralstelle für den Deutschen Ausland-Techniker**  
Berlin S. 42.

## Man spart

**Kosten, Zeit und Arbeit**  
durch Benützung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll.  
Annoncen-Expedition Rudolf Mosse  
Halle a. S., Brüderstr. 1.  
Telephon 151. (18303)

Von Donnerstag, d. 3.—10. Oktober,  
liegen in meinem Geschäftshause  
zwei gediegene, fertig gewaschene

## Brant-Anstaltungen

gez. H. R.      gez. L. H.

aus, zu deren Besichtigung ich  
höflichst einlade,

Leinen- und Wäschehaus

## R. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S.



**Riponto, Extra** . . . 50 Stück M. 5.—

**Riponto, Selectos** . 50 Stück M. 6.—

sind geschützte Eigenmarken von seltener  
Vollkommenheit, mild, aromatisch und von  
besonderem Wohlgeschmack.

— 100 Stück mit 5 % Skonto. —  
Versand von 200 Stück an franko.

## Rich. Heinze,

Gr. Steinstrasse 71.

Filialen: **Grosse Ulrichstrasse 40**  
**Grosse Steinstrasse 31.**  
— Fernsprecher 143. —



Gr. Steinstrasse 74<sup>1</sup> Ueber Café Bauer.



Lager und Anfertigung

von  
**Strassen-Kleidern  
und Toiletten**  
jeder Preislage.

**Paletot-Kostüme**  
nach Mass  
in glatten und englischen Stoffen  
**Mk. 118.—**

Tadelloser Sitz.  
—> **Ulsters.** <—

## Heilmagnetische Kranktheiten

gemässenartige Behandlung von  
h. Nerven, Kopf-, Magen-Verdau-,  
Nieren, Nerven, Säure, Gicht,  
Schlaflosigkeit u. Frauenleiden. Heile  
Gichtverleite. Auf Wunsch auch im  
Dauere der Patienten. Erwacht:  
vorm. von 9—11 Uhr, nachm. von  
2—5 Uhr, Sonntags u. 9—11 Uhr.

**Frau Ida Wicht,**  
Halle, Geiſtſtr. 44.

**Graue Haare**  
und vorz. Ergrauen verhindert  
Pariser Kusshaar, „Brant“ a 75 S.  
Schwanen-Drogerie,  
Salle, untere Zeispagstr.,  
gegenüber dem Garbin-Dauie.  
Mitgl. d. Med.-Ver.-B.

## Dr. Boye zurückgekehrt, impft nachm. 4—5.

**Für i. Dame,** 27 J., a. d. Sand-  
bild., malt, spricht Sprach, 100  
Wille gleich, wird höhere Be-  
amter gel. Briefe bitte A. B.  
postfach Halle a. S. (1834)

**Glücksarmreifen**  
— 800 getrennt —  
zum Eingravieren geeignet,  
empfehle infolge getroffener neuer  
Einrichtung in ansehnlichen hal-  
bieren Preisen (von 75 Bfg.  
und 1.00 Mk. Auch höhere Preis-  
lagen in grösster Auswahl.

**Julius Tittel,**  
Schneestr. 12, Ecke Zapfenstraße.



Glashütter Uhren  
A. Lange Söhne und  
Union, Glashütte.  
Grösste Auswahl vor-  
rätig.

**Goldene Herrenuhren**  
Union, feinste  
Präzisionswerke,  
Anerkennungen für  
hoche Gangleistung.

**Damenuhren** mit  
feinsten Präzisions-  
Ankerwerken in Gold,  
Silber, Tula u. Stahl.

**Neuheiten in**  
Armbanduhrn in Gold  
Silber, Tula sowie  
Lederarmbändern.

**Silberne Herrenuhren**  
nur gut regulierte  
Werke in jeder Preislage  
unter streng reeller  
schriftlicher Garantie.

**Moderne Zimmeruhren,**  
Schuhuhren,  
Freischwinger  
mit Gongschlag und  
Harfengong.

**Weckeruhren**  
viele Neuheiten in  
ca. 50 Stück  
ausserst vorteilhafter  
Preislage.

**Reiseuhren, Kontor- und Küchenuhren.**  
— Sehenswerte Ausstellungen, Maseberg-Passage, —  
Parterre, I. Etage Vordergebäude, I. Etage Hintergebäude.  
— Besichtigung erbeten. — (18480)

**Paul Maseberg,**  
Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 48,  
gegenüber der Bühlgasse.  
Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Ich halte meine **Sprechstunden wieder ab.**  
**San-Rat Dr. Baumlner.**

## Familien-Nachrichten.

**Maler- u. Lackierer-Innung, Bez. Halle a. S.**  
Plötzlich und unerwartet wurde der Malermeister  
**Herr Ernst Weidemann**

zu Merseburg durch den Tod aus unserer Mitte  
gerissen. Wir betrauern in dem Verbliebenen einen  
liebenswürdigen und bescheidenen Kollegen. Sein  
Andenken wird unter uns in Ehren bleiben immerdar.

**Robert Biesecker, Obermeister.**  
Beerdigung Freitag nachmittag 2 Uhr von Obere  
Burgstrasse 8 in Merseburg.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Am 2. Oktober 1913, nachmittags 50 Min. ver-  
schied nach hartem Todeskampfe im Alter von 84 Jahren  
unsere geliebte Tante, **Frau**

## Karoline Henriette Baentsch

geb. Krantz,  
einzige Schwester meines verstorbenen Vaters A. Krantz.  
Im tiefen Schmerze Namens der Hinterbliebenen  
**Reinhold August Krantz** als Neffe.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr  
von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Für alle freundliche Teilnahme bei dem Hinscheiden  
unserer lieben Tante, für die vielen hübschen Kranz-  
spenden unseren allerhöchsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen  
**A. Hooff.**

**Aus diesen Wätern.**  
Getorben:  
Dr. Königl. Hofmusikdirektor  
Gottlieb Schulz, 61 J. Be-  
erdigung: Freitag nachm. 3 Uhr  
auf dem Nordfriedhof.

Dr. Erich Penzler. Be-  
erdigung: Freitag nachm. 3 Uhr  
von der Kapelle des Stadtgottes-  
ackers.

**Aus andern Wätern:**  
Getorben: Frau. Mariechen  
Erdmann geb. Dell (Zorgau).  
Beerdigung: Freitag nachm. 3 Uhr  
auf dem Nordfriedhof.

Getorben: Frau. Mariechen  
Erdmann geb. Dell (Zorgau).  
Beerdigung: Freitag nachm. 3 Uhr  
auf dem Nordfriedhof.

## Spezial-Margarine „Hausmarke“

„Melche von keiner Konkurrenz  
übertraffen wird, daher würdiger  
Molkerei-Butterersatz — nicht  
zu vergleichen mit den in letzter  
Zeit angebotenen minderwertigen  
Margarine-Marken — sollte jede  
Frau einen Versuch machen.  
Ihre Einführung geben wir von  
heute bis zum 15. Oktober mit  
ein „Hausmarke“ für  
1 Mark extra dazu 1 Bfd. Butter,  
oder 1 Bfd. Staton, oder 1 Tafel  
Schokolade, oder 4 Bfd. Sauerstoff,  
od. 3 Bfd. Pfannkuchen, od. 2 große  
Bollbrotchen.

„Hausmarke“  
nur bei  
**Gebr. Raue,**  
Geiſtſtr., Ecke Altbreſtr.,  
— Fernruf 2568. —

**Oberhemden**  
prima Betail u. Zephyr von 3 Mk. an,  
in weiß mit prima Plüsch.  
Einzigartige Manufaktur von 3,75 Mk. an,  
mit feinsten Manufaktur von 4,75 Mk. an.  
— Massanfertigung schnell und billig. —  
Halleſche Wäſchefabrik. Verkaufsſtelle jeſt  
17 Zeiſpaſſerſtr. 17.

**Stud. phil. auf Nachhilfe**  
für einen  
Quartaner sofort gesucht. An-  
gebote nebst Preisangebe unter  
Z. k. 2897 an die Exped. d.  
Bl. erbeten. (18487)

## Planino-Reparaturen

fachmännisch, mustergiltig  
als Spezialität unter Garantie.  
**Albert Hoffmann,**  
am Riebeckplatz.

**Chike Damen-Hüte,**  
modernste Umarbeitung,  
Felt, Samthüte, Modelle z. Ansicht.  
L. Wernicke, Hauptpoststr.

Gutes durchgeführtes Summisenb  
für Strumpfänder fault man bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.  
**Unentgeltliche Stellenvermittlung**  
des  
Halleſchen Hauſtraubenbundes,  
Salzgrabenſtraße 2,  
Helfer Röhren u. Gaus-  
mädchen werden geſucht. (18382)

(18303)

(18487)

(18382)

(18382)

(18336)

Provinz Sachsen und Umgebung.

Bevölkerungsbewegung der Provinz Sachsen.

Nach dem neuesten 'Statistischen Jahrbuch für den preussischen Staat' betrug die Bevölkerung Sachsens am 1. Dezember 1910 40 165 210, wovon 18 847 725 Männer waren...

Die Provinz Sachsen, die einen Flächeninhalt von 2526 532 Hektar hat, betrug am 1. Dezember 1910: 3 089 275 Seelen, d. i. eine Zahl, die in den letzten fünf Jahren um 363 v. H. gewachsen ist. Im Jahre 1875 wies die Provinz Sachsen einen Einwohnerstand von 2 169 027 Männern...

Schulordnung für die anhaltischen höheren Schulen.

Eine neue Schulordnung der anhaltischen staatlichen höheren Lehranstalten (ausf. Landesminister) ist von der herzoglichen Regierung in Dessau herausgegeben worden...

Ammerdorf, 2. Oktober. (Trübsinniger.) Dem gepulverten Trübsinniger Schmiedemeister August Wetschneider hier ist die Ausübung der Trübsinnigkeit in dem Trübsinnigenberuf Ammerdorf II vom 8. Oktober d. J. ab übertragen worden.

Wettin, 2. Oktober. (Schulbau.) Für einen Teil wird die Errichtung einer neuen Schule geplant. Baupläne dafür sind in Arbeit.

Das Hohenweidische Holz, nach dem nahe gelegenen Dorfe Hohenweide benannt, kann nach mit Recht als die Flanener Osthämmer geschätzte Holz angesehen werden.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Wettin, 2. Oktober. (Wettin.) Ein letzter der betonen wärdigen der Sommermonate ein heiliges Ziel vieler Wärdiger ist, hat am gelirigen Tage mit seinem Weibler in der Wärdigkeit gewandelt.

Nach gestirnt und infolge Schiedelbruchs bestimmunglos auf der Landstraße liegen geblieben. Der von einem Jagdausflug nach Jagdschlöß Rathfeld zurückkehrende jüdische besetzte von Automobil den Schwerverletzte, ließ sofort halten und überführte den Verunglückten persönlich ins hiesige Bezirkskrankenhaus.

Nabe, 2. Oktober. (Großes Schadenfeuer.) In Erdmannsdorf brannten das große Schmiedegebäude des Fabrikanten Gutes sowie die Nebengebäude mit sämtlichen Eisenwerkstätten total nieder.

Ubershausen, 3. Oktober. (Diamanten Hochzeit.) Der hier wohnende Staatsminister a. D. Reinhardt kann heute mit seiner Gemahlin die diamantene Hochzeit begehen.

Heer und Marine.

Königlich preussische Armee. Veränderungen. Jagdhaus Kommanden, der 1. Oktober 1912. \* Herr v. Wrangel, Oberstl. a. D., zuletzt Kommandeur des Inf.-Regts. 10, der Charakter als Oberst, \* Benzel, Major und Kommandant des Javalienhauses in Glogau, der Charakter als Oberstl. verliehen. \* Nobbe, Oberst, im Inf.-Regt. 29, unter Beförderung zum Hauptm., zum Adjutanten der 28. Inf.-Brig. ernannt. \* Jagdhaus Kommanden, der 2. Oktober 1912. \* Müller, Oberstl. und Wais.-Kommandeur im Gren.-Regt. 4, zum Stabe des Inf.-Regts. 40 versetzt. \* v. Brodtkorn, Major beim Stabe des Gren.-Regts. 4, zum Wais.-Kommandeur ernannt. \* v. Seckow, Major beim Stabe des Gren.-Regts. 11, als Wais.-Kommandeur in das Inf.-Regt. 58, \* Ritter, Major und Platoonchef in Rassel, zum Stabe des Inf.-Regts. 162, auf dessen Etat er mit dem 1. November 1912 übertritt, - versetzt. \* Sadrozinski, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt. 82, zum Platoonchef in Rassel ernannt. \* Wille, Hauptm. und Komp.-Führer an der Interoff.-Schule in Potsdam, mit Patent vom 23. Januar 1912 als Komp.-Chef in das Inf.-Regt. 82, \* Radolin, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Regt. 58, mit Patent vom 16. September 1905 als Komp.-Führer zur Interoffizier-Schule in Potsdam, - versetzt. \* Heßlein, Hauptm. beim Stabe des Inf.-Regts. 35, zum Komp.-Chef ernannt. \* Edeltraut, Hauptm. im Inf.-Regt. 131, zum Stabe des Inf.-Regts. 35, \* v. Siffert, Lt., mit dem 24. Oktober 1912 von der Stellung als militärischer Begleiter des Prinzen Joachim von Preußen entlassen und in das Garde-Regt. zu Fuß - versetzt. \* Herr v. Kalkbrenner, Oberstl. in der Garde-Regt., vom 24. Oktober 1912 ab zur Dienstleistung bei dem Prinzen Joachim von Preußen kommandiert.

Personalnachrichten.

Verliehen wurde dem Oberpfarrer, Superintendenten und Kreisvikar Dr. Ottomar Lorenz zu Weiffenfeld der rote Adlerorden vierter Klasse, dem Major von Selle im Infanterie-Regiment Nr. 95 und dem Formireiter Ritter von Wedelstätt zu Diesdorf im Kreise Calandweh, der königliche Kronorden dritter Klasse, dem Lehrer Eduard Weie zu Köplich im Landkreise Weiffenfeld der Adler der Inhaber des königlichen Bundesrats von Hohensollern, den Regimentsarzt Hermann von Clausen im Kreise Jellertsdorf und Kleinrichter zu Babelitz im Kreise Querfurt das Verdienstkreuz 1. Klasse, dem Untzöglermeister Karl Fackl zu Wettin im Saalfreie das Allgemeine Ehrenzeichen sowie dem Gutsnachrichter Friedrich Born zu Weienlaublingen im Saalfreie das Allgemeine Ehrenzeichen in Bronze.

Gerichtssaal.

Die niedrige Kampfbreit des 'Vollblattes' auf der Anklagebank. Halle, 2. Okt. (Schöffengericht.) Advokat Kapfaret vom hiesigen 'Vollblatt' wurde wegen Verleumdung des Generalsekretärs und Hauptmanns der Garde-Landwehr Rlesche zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Kapfaret hatte im August unter der Epithete: 'Geistige Kulturvermittlung' im 'Vollblatt' einen Artikel veröffentlicht, in dem gegen die von Rlesche beantragten Aushebungsstellen für die Wehrpflichtigen in der Wehrpflichtigen-Liste, die den Wehrpflichtigen selbst zweifelslos verkehrend seien, der Vertreter des Privatklägers beantragte drei Monate Gefängnis. Das Gericht erkannte, wie mitgeteilt, auf 100 Mark Geldstrafe.

Das Schöffengericht in Naumburg a. S. verurteilte den Grundarbeiter Guljahr aus Reichsdorf (Kreis Weißenfels) wegen Schlägen an zwei Jahren Gefängnis.

Das Urteil im Breslauer Schandenertrag wurde am Mittwoch gefällt. Wegen gewerkschaftlichen Ungehorsams und Vergehens gegen das Totalaufgebot wurde der Buchmacher Karl Schäfer zu zwei Monaten Gefängnis und 4000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Die meiningische Regierung beschließt, im Interesse der Landwirtschaft nach dänischem Muster 'Kontrollvereine' zu gründen, die einen Beamten anstellen, der die einzelnen Gehöfte ständig kontrolliert und Rathschläge erteilt, wie die Viehwirtschaft u. v. rationeller ausgeübt werden könne.

Die meiningische Regierung beschließt, im Interesse der Viehwirtschaft nach dänischem Muster 'Kontrollvereine' zu gründen, die einen Beamten anstellen, der die einzelnen Gehöfte ständig kontrolliert und Rathschläge erteilt, wie die Viehwirtschaft u. v. rationeller ausgeübt werden könne.

Eine neue landwirtschaftliche Winterschule.

In Freyburg (Unstrut) errichtet die Landwirtschaftskammer in Halle eine landwirtschaftliche Winterschule.

Vom neuen altenburgischen Staatsminister.

Der Herrg von Altenburg verließ dem neuen Staatsminister Dr. Scheller-Steinmark das Großhertz des Sachsen-Ernestinischen Hausens, mit dem die Erhebung in den erblichen Adelstand verbunden ist.

Das thüringische Oberverwaltungsgericht in Jena.

Das thüringische Oberverwaltungsgericht in Jena, an das vorläufig die Großherzogtümer Sachsen, das Herzogtum Anhalt und die Provinz Sachsen, die Schwabengüter angefallen sind, ist am Dienstag mittags in dem in der nächsten gelegenen Gerichtsgebäude eröffnet worden.

Das gemeinschaftliche Oberversicherungsamt in Gotha.

Das durch Staatsvertrag des Großherzogtums Sachsen mit dem Herzogtum Sachsen-Gotha und Gotha vom 10. Februar 1912 begründete, ist mit dem 2. Oktober in Wirksamkeit getreten. Es erkennt und versichert als 'Gemeinschaftliches Oberversicherungsamt'. Bis zum 2. Oktober, an dem die Vorschriften des dritten Buches der Reichsversicherungsordnung in Kraft treten, wird das gemeinschaftliche Oberversicherungsamt in Gotha zum Schiedsgericht für Arbeiterversicherung für das Gebiet der Unfallversicherung an Stelle der bestehenden Schiedsgerichte bestimmt worden.

Rationelle Viehwirtschaft in Meiningen.

Die meiningische Regierung beschließt, im Interesse der Landwirtschaft nach dänischem Muster 'Kontrollvereine' zu gründen, die einen Beamten anstellen, der die einzelnen Gehöfte ständig kontrolliert und Rathschläge erteilt, wie die Viehwirtschaft u. v. rationeller ausgeübt werden könne.

Advertisement for 'Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle' and 'Papier u. Akten' by Philipp Schwabach, Halle a. S. Tel. 237. Dampfkessel und Maschinen jeder Art.





**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.  
 Die Oktober-Sensation:  
**Juhu! Es ist erreicht!**  
 Gr. Jahresrevue 1912 in 1 Vorspiel und 5 Bildern  
 v. F. W. Hardt. Musik v. Walter Kollo. 1892  
**Ca. 100 Mitwirkende! 50 Ballettense!**  
 Grösster durchschlagender Erfolg!  
 Anfang 8 Uhr. Tageskasse von 10-1 1/2 und 4-6 Uhr.

**Pferde-Rennen**  
 zu  
**Halle a. S.**  
 am Sonntag, den 6. Oktober 1912, von 2 1/2 Uhr ab auf den Passendorfer Wiesen.  
 4 Herren- und 2 Jockey-Rennen im Werte von 8000 Mk. und 4 Ehrenpreise.

Totalisator ist im Betriebe für Tribüne, Sattel- und I. Platz.  
 Für Vorsetzen ist Wettannahmestelle in Halle a. S., Barfüßerstraße 2, Telefon Nr. 776, eingerichtet. Diese vermittelt auch die Wetten für alle größeren Rennplätze im Deutschen Reich.  
 Preise der Plätze von 25 Pf. bis 4.— Mk., Sattelplatz 3.— Mk., im Vorverkauf billiger. Für Damen, Militär und Schüler ermäßigte Preise (siehe Plakate). Verkaufsstellen in den Zigarrenhandlungen von Max Thümmel, Riebeckplatz, Max Schulz, Ecke Stein- u. Gr. Ulrichstraße, Grimm, Bernburger Straße, Hoffrichter, Ecke Götchen- u. Ludwig Wuchererstraße, Rich. Heinze, Hauptpost, und Invalidendank, Barfüßerstr. 2.

**Bad Wittekind.**  
 Dienstag und dreites nachm. von 3.— bis 6.— Uhr  
**Künstler-Konzerte.**  
 Abonnementskarten für familiäre Stündchen-Sonate in den Monaten Oktober bis einjährig. März per Stund 3 Mk. einjährig. 18934  
**1. Konzert: Freitag, 4. Oktober.**

Mozartsaal, Montag, den 7. Oktober, 8 Uhr  
**Niels Sörnsen**  
**Lieder zur Laute**  
 Karten zu 3/10, 2/10, 1/55, 1/05 M. bei Heinrich Hothan

**Gertrud Pankow-Maybauer,**  
**Lieder- und Oratorien-Sängerin,**  
 empfohlen v. d. Kgl. Hochschule f. Musik, Berlin.  
 Stimm- u. Lehrerschaft.  
 Fehlerhaft arbeitende Stimmen werden durch individuellen Unterricht nach naturgemäss. Grundsätzen zur Gesundheit zurückgeführt. Nachweis. Erfolge: Hon. monatl. v. 10 Mk. an. Für meinen neu gegründeten Kinderchor erbitte Anm. (Kinder v. 5 Jahre an). Honorar monatl. 4 Mk.  
 Näheres **Grosse Steinstrasse 9 III 12-1 Uhr.**

**Hanna Münter**  
 erteilt Unterricht in  
**Gesang und Klavierspiel**  
 Halle a. S., Hermannstrasse 33.

**Ritter Flügel Pianos**  
 begründen ihren Weltruf durch gediegene Arbeit, grossen vornehmen Ton und äusserste Widerstandsfähigkeit.  
**Schreibmaschinen-Arbeiten**  
 aller Art werden von Bureaubeamten sachgemäß u. sauber ausgeführt. Streiberstrasse 46 II r. 1-3 Uhr nachm.

Ueber das altherühmte  
**Köstritzer Schwarzbier**  
 aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz, gegr. 1543.  
 Dr. med. C. in L.:  
 „Das Köstritzer Schwarzbier ist meinen Erfahrungen nach ein gut bekömmliches nahrhaftes Getränk. Ich bevorzuge es hauptsächlich deswegen, weil es nicht so widerlich süß wie die Maßbiere ist und von den Kranken deswegen gern genommen wird. Eventl. lasse ich es mit gewöhnlichem Maßbier mischen. Es wird dann auch gern von Frauen und Kindern getrunken.“  
 In Halle a. S. nur echt bei **Ed. Lehmer**, Landsbergstrasse 7 — Fernruf 238 — und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 6494

Zur idealen Fusspflege  
**Chasalla**  
 fertig nach Mass, drückt nicht, passt genau, anatomisch richtig, in- und Ausland-Patente.  
 Alleinverkauf in Halle a. S.:  
**August Pirl, Geiststr. 10.**

**Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?**  
 Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „Mucuto“-Schnell-Rasierapparat, welcher ein Leben lang brauchbar bleibt und gänzlich schmerzlos rasiert. Es geht spielend leicht und macht Vergnügen. Verletzungen unmöglich. Bereits über 400.000 Apparate im Gebrauch. Das Geheimnis liegt in der handhohliggeschliffenen „Mucuto“-Rasier Klinge, welche jahraus jahrein brauchbar bleibt und wenn stumpf geworden, stets kostenlos wieder geschliffen wird. Wir können deshalb für eine stets haarhafte Schneide garantieren und braucht man sich um das lästige Schärfen nicht mehr zu kümmern. Ein ungeheurer Vorteil, wodurch allein das Selbstrasieren zum ständigen Vergnügen wird. In tausenden der glänzendsten Anerkennungs-schreiben wird die Dauerhaftigkeit und das gänzlich schmerzlose Rasieren der echten „Mucuto“-Rasier Klinge gepriesen. Der „Mucuto“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Überlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser so bedeutend, dass es sich für jeden Herrn lohnt, sofort einen „Mucuto“ von uns zu kaufen. Die Verwendung von „Mucuto“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Jeder Apparat kostet 30 Tage zur kostenlosen Probe versandt, das heisst während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis ist nur Mark 250 pro Stück, mit versüßtem Schaumfänger nur Mark 350. Verlangen Sie sofort per Postkarte einen Apparat. Die kleine Ausgabe macht sich bald bezahlt. Versand täglich durch die alleinigen Fabrikanten:  
**„Mucuto“-Schnell-Rasierapparat-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen.**  
 Eigenes Hammerwerk und eigene Hohlschleiferei. — Wiederverkäufer gesucht. 6813

**Radikal-Verkauf**  
 wegen Aufgabe des Ladens  
 bedeutend unter Preis  
**Herren-Artikel.**  
 Gust. Liebermann, Bernburger  
 Strasse 30.

**Stadtheater in Halle a. S.**  
 Freitag, den 4. Okt. 1912  
 8 Uhr im Abend. 1. Viertel.  
**Margarete.**

Große Oper in 5 Akten frei nach Goethe von Jules Barbier u. Carré.  
 Muffin von Charles Gounod.  
 Sinfonie: Strauss, 2te. Roman.  
 Musikalische Leitung: H. Gismann.  
 Personen:  
 Faust . . . . . H. Selenius.  
 Werthmüllers . . . . . V. von Dorf.  
 Valentin . . . . . D. Hubold.  
 Stände . . . . . Thea. Jansen.  
 Margarete . . . . . Bräuer-Dress.  
 Siebel . . . . . Alice v. Boer.  
 Martha . . . . . H. Gebald.  
 Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen, Volk, Gelehrten-erhebungen, Kegen u. Geislerin, Dämonen Engel.  
 Am 2. Akt: Ballett, getanzt vom Corps de ballet.  
 Nach dem 2. u. 3. Akt längere Pausen.  
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 Ende 11 Uhr. 18321

Sonnabend, den 5. Okt. 1912,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 Klavier-Vorl. zu kleinen Preisen:  
**Iphigenie.**  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 29. Vorl. im Wagn. 1. Viertel.  
 Novität! Zum 3. Male: Novität!  
**Zigunerliebe.**  
**Im Weinhaus Brostowsti**  
 reichhaltige Auswahl  
 ausserordentlicher Selbstweine  
 zu kleinen Preisen.

**Halbheer's Weinstube.**  
 Diner von 12-3 Uhr.  
 Gr. Ulrichstr. 10 I. links.  
 Schenswürdigkeit  
 von Halle a. S.  
**Kaiser-Panorama**  
 Gr. Ulrichstr. 45.  
 Land und Leute von Argentinien.

**Auswärtige Theater.**  
 Leipzig.  
 Neues Theater: Freitag: Hohen-grin. — Sonnabend: Der Wildschütz.  
 Altes Theater: Freitag: Judas. — Sonnabend: Maria Stuart.  
 Operetten-Theater: Freitag: Hamlet! Witwau. — Sonnabend: Der tolle Hofst.  
 Magdeburg.  
 Stadt-Theater: Freitag: Hoffmanns Erzählungen. — Sonnabend: Krieg im Frieden.  
 Weimar.  
 Hof-Theater: Sonnabend: Gubrum. — Erfurt.  
 Stadt-Theater: Freitag: Sultana's Geheimnis. — Weimar: Die Weimertöchter. — Sonnabend: Es lebe das Leben.  
 Altenburg.  
 Hof-Theater: Freitag: Die Waisen-töchter. — Sonnabend: Der verlorene Sohn.  
 Coburg.  
 Hof-Theater: Freitag: Der Proben-landbau. — Sonnabend: Die Reigen von Saba.

**Unterrichts-Anstalt**  
 zur Vorbereitung für das Einj.-Friedw.-Examen sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Gymn. bis Prima inkl. Abiturium besondere Damenklassen) von  
**Dr. Herm. Krause, Halle a. S., Heinrichstraße 14.**  
 Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch, Haushaltungs- und Fortbildungspensionat. 18165

**Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.**  
 Direkt. Robert Mayer, Schullinspektor a. D.  
 Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Okt. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch, Haushaltungs- und Fortbildungspensionat. 18991

**Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt**  
 begr. 1903, für die Einj.-Friedw.-Examen, Sekundar-Prüfungen, Abiturienten-Pfäng, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höher. Lehranstalt.  
**Streng geregeltes Pensionat.** Halbjährl. Gymnasial- u. Realprogymnasial- u. Oberrealschulung von Quarta bis Oberprima. Bisher 78 Prüflinge, 74 Abiturienten, bestanden 586 nämlich 74 Abiturienten, darunter 10 Damen. 1 Steuerspermenkarte, 30 für O I, 77 für U I, 85 für O II, 18 die Extravers-Schlussprüf. eines Programms, Realprogymnasiums oder einer Realschule. 78 Einjährige, 158 für U II, 49 für O III, 10 für U III, 5 für IV und 1 Fabrikant.  
 Seit 1911 auch für die Primaner- und Sekundar-Damenkurse Abiturientenprüfung.  
 1912 bestanden bisher 79 Prüfl., darunter 15 Abiturienten (unter ihnen 8 Damen), 10 Primaner, 15 Obersekundaner, 11 Untersekundaner und 21 Einjährige. 18194  
**30 Prospekt. ☛ Telefon Nr. 11 687.**

**Kleine Flügel**  
 Hervorragende Fabrikate  
 schon von Mk. 1100.— an.  
**B. Döll,**  
 Große Ulrichstr. 33/34  
 76/633.

**„Nordsee“**  
 nur  
 Gr. Ulrichstrasse 58.  
**Freitag früh eintreffend:**  
 Ein Waggon  
**frische Seefische:**  
 nur beste Ware. 6478

**Ist Ihre Wohnung?**  
**Tag u. Nacht warm!**  
 Wenn nicht, so haben Sie wahrscheinlich nicht den richtigen Ofen. Wenn Sie mit Winters Dauerbrandöfen Patent-Germanen heizen, so ist Ihre Wohnung Tag und Nacht behaglich und gesund durchwärmt und Sie brauchen trotzdem wenig Kohlen. Patent-Germanen-Ofen sind glanzend bewährt als sparsame Kohlen-Verbraucher. Mehr als 900.000 Stück befinden sich im Gebrauch. Sie können jede gute Hausbrandkohle, auch Gaskohle, in diesen Ofen verbrennen. Wertvolle Aufklärung über Ersparnis an Kohleverbrauch und Original-Verkaufsstelle Ausgabe 1912 kostenlos durch die hiesigen Verkaufsstellen: 6467  
**Hempelmann & Krause,**  
 Kleinschmieden 5.  
**Max Herrmann,** vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
**„Aus dem Reiche der Mitte.“**  
 Die vornehmste Götter-Assemble der Welt in ihren einzigartigen Säulen und idealen Farben. Aufführung, die gr. Strahlungen: 3 Bouling Gordons. Mme. Cabaret. The Tups. Werner u. Grete Bing.

**E. V. „Viergarten“, Halle a. S.**  
 Sonnabend, 5. Oktober, abends 8 Uhr im Garten-Boolog. Gartens Kränzchen.  
 Gedichte, Vorträge des Herrn Georg Thies, Gedichte am Stadtbücherei: Gedichte: Vorträge der Kinder- u. Dichterin: Fämginn (Sven Ella Thies) — Schumann. Vertonung von Gebörnen. Straußentern. Silber u. h. Taus.  
 Unsere verehrten Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Aktionäre und Abonnenten des Zoolog. Gartens und hierzu freumbiligt eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Pension**  
 finden noch 1-2 Schüler, heile Servierung, 50 Mk. Stent. mit B. A. 6473 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 18283

**C. L. Blau,**  
 Baumfuchsenstr. u. Souffören-handlung, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58. Telefon 117.  
 berühmte Fabrikate: Magdalenentorten, Magdalenenkuchen, Wokronenberge.

Meine Spezialitäten:  
**Krawatten, Hüte, Kragen, Handschuhe**  
 sind tonangebend. Beachten Sie meine Auslagen.  
**O. Blankenstein,**  
 Leipzigerstrasse 73 u. 36, Gr. Steinstrasse 36. Migl. d. Rab.-Spar-Vereins.

**40 jähriger Erfolg!**  
**Bau de Quinine**  
 antieptisch belebend nervostärk. Erfrischender Kräuter-Extrakt  
 verhindert den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung. Stärkt den Haarnerven. Belebt die Nerven.  
 Fl. M. 1.25, Doppelt. M. 2.— bei Oscar Ballin sen u. jun., Parf.: Leipzigerstr. 91 u. 63.

**Geröstete Kaffees**  
 von Mk. 150 bis Mk. 230 empfiehlt in vorzüglicher Qualität Carl Boock, Breitenstr. 1/2, Partplatz im Zorn, Seitzger Straße 61/62. 18317

**Wollene Golf-Jacken**  
 (weiß und farblich) für Damen und Herren. Größe: Brustweite 100 bis 140. Gr. Stein. H. Schmeo Nachf., itische 84